

Land Tirol: Zusätzlich insgesamt 8,25 Millionen Euro für die Kultur in Zeiten von Corona

LRⁱⁿ Palfrader informiert im Bezirk Schwaz über das Kulturpaket des Landes Tirol



Foto: SteudlTenn

Das Künstlerpaar Bernadette Abendstein & Hakon Hirzenberger freute sich, Kulturlandesrätin Beate Palfrader in ihrem „SteudlTenn“ begrüßen zu dürfen

Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader machte neulich im Zillertal Station, um über das umfangreiche Maßnahmenpaket des Landes Tirol im Bereich Kultur zu informieren.

„Mir ist sehr wichtig, den Kunst- und Kulturschaffenden des Landes im direkten Austausch die vielen Möglichkeiten der Unterstützung vorzustellen und ihnen so vielleicht ihre Sorgen und Ängste ein wenig zu nehmen“, betonte Landesrätin Beate Palfrader.

„Die Coronakrise hat die Kunst- und Kulturszene besonders hart getroffen, und zahlreiche Menschen aus diesem Bereich bangen um ihre Existenz. Das Land hat deshalb bereits im April ein erstes Maßnahmenpaket über 4,5 Millionen Euro geschnürt, wobei wir inzwi-

schen insgesamt 8,25 Millionen Euro für Kunst und Kultur zur Verfügung stellen“, erklärte die Kulturlandesrätin weiter.

Dazu gehören zum Beispiel gleichfalls Arbeitsstipendien für Kulturschaffende, die Erhöhung des Kunstankaufsbudgets oder Unterstützungen beim Neustart des kulturellen Lebens wie die Umsetzung von Hygienekonzepten oder Marketingmaßnahmen. Daneben stärkt das Land die Theaterszene und den Denkmalschutz sowie Projekte von Kunst und Kultur im digitalen Raum.

„Wir haben gesehen, dass die Digitalisierung in allen Bereichen der Gesellschaft an Bedeutung gewonnen hat – so auch für Kunst- und Kulturschaffende. Dem tragen wir mit dieser Förderung Rechnung“, erläuterte die Kulturlandesrätin.

Erleichterungen bei laufenden Förderverfahren Für Kulturvereine und Kulturschaffende wurden Erleichterungen bei den laufenden Förderverfahren geschaffen.

So bleiben Förderzusagen aufrecht, auch wenn es zu Verschiebungen von Veranstaltungen kommt. Im Fall einer Absage wird auf die Rückforderung der Mittel verzichtet, wenn Kosten angefallen sind oder noch bezahlt werden müssen.

Tirol auch weiterhin blühende Kulturlandschaft Ein gutes Beispiel dafür, wie man trotz Corona weiterhin Kunst und Kultur auf die Bühne bringen kann, liefert das Team des Theaterfestivals „SteudlTenn“, das die Örtlichkeiten für die kürzlich abgehaltene Informationsveranstaltung zur Verfügung gestellt hat. Die SteudlTenn-

Initiatoren und Veranstalter Bernadette Abendstein und Hakon Hirzenberger waren sich einig: „Der SteudlTenn ist auch eine Begegnungsstätte, und die Reaktionen unseres Publikums zeigen uns, wie dankbar die Menschen sind, einander wieder live zu begegnen und ihrer Isolation zu entkommen.“

Landesrätin Palfrader dankte ihnen ebenso wie den Künstlerinnen, Künstlern und den Kulturschaffenden vor Ort: „Sie sorgen dafür, dass das kulturelle Leben in Tirol weitergeht und wir trotz Pandemie nach wie vor über eine blühende Kulturlandschaft verfügen.“

Weitere Informationen zu den Förderungen finden sich unter: www.tirol.gv.at/kunst-kultur/abteilung-kultur/informationen-zum-corona-virus.